

MWC-News: Samsung Galaxy Core Prime - LTE Speed zum Schnäppchenpreis

Mit dem Samsung Galaxy Core Prime bringt der südkoreanische Smartphonegigant ein Gerät auf den Markt, welches zum Einstiegspreis LTE Cat.4 bietet. Für rund 180 erhält man ein 4,5" Display, einen 1,2 GHz Quad-Core-Prozessor und eine 5 Megapixel Kamera. Betriebssystem ist Android 4.4 mit einem 2000 mAh Akku.

Erster Eindruck und Unpacking

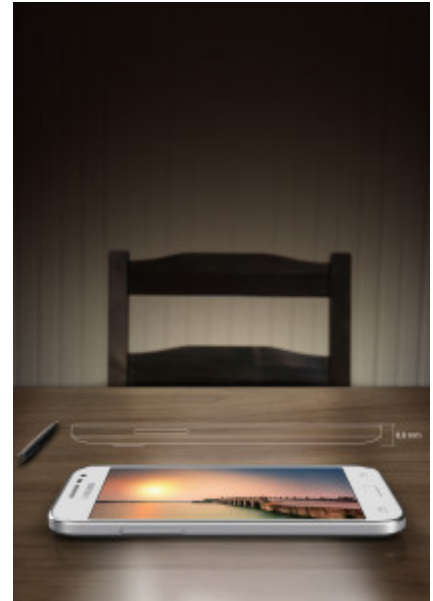


Gleich beim ersten Anblick der Verpackung fällt auf, dass Samsung das Design der Schachtel farblich verändert hat. Etwas größer und in hellem Karton verpackt befindet sich das Prime. Beim Herausnehmen merkt man sofort den Unterschied zum Vorgängermodell. Das Gerät fühlt sich um einiges hochwertiger an als das alte Galaxy Core Plus. Die Rückseite ist diesmal etwas rauer gehalten und liegt daher besser in der Hand. Auch die lästigen Fingerabdrücke am Akkudeckel des Core Plus gehören der Vergangenheit an – beim neuen Prime findet man auch nach längerer Benutzung keine Abdrücke. Samsung liefert mit dem Smartphone wie immer ein fixes Micro-USB-Ladegerät und Kopfhörer (beide im klassischen Samsung-„White“ gehalten). Diesmal ist zusätzlich ein eigenes Micro-USB-Datenkabel für die Verbindung mit dem PC dabei. Der wohl größte Unterschied bei der Neuauflage des Cores liegt bei der Aktivierung des Geräts. Hier macht sich bereits zum ersten Mal die verbesserte Geschwindigkeit des Geräts bemerkbar. Schon nach weniger als einer Minute hat man das Gerät aktiviert und kann mit den ersten Einstellungen loslegen.

Display

Diesmal wurde ein 4,5" WVGA TFT Display verbaut. Die Auflösung wirkt grundsätzlich ganz gut, wirklich vergleichbar mit den Topgeräten aus dem Hause Samsung ist die Qualität natürlich nicht. Für ein Gerät zum Einstiegspreis von € 180,- erhält der Endkunde jedoch ein passables Display, das sehr gute Reaktionszeiten bietet. Die 16 Millionen Farben wirken auf den ersten Blick durchwegs natürlich und farbneutral. Manchmal hat man jedoch den Eindruck, dass die Farben etwas blass sind. Auch bei seitlichem Betrachtungswinkel bleiben die Farben stabil und kräftig. Die Auflösung des Geräts ist mit 480×800 Pixel für den durchschnittlichen Smartphone-User mit Sicherheit vollkommen ausreichend.

Kamera



Mit einer 5-Megapixel Rück- und 2-Megapixel Frontkamera bietet das Samsung Galaxy Core Prime dem User eine vernünftige Ausstattung. Die Smartphonecam hat einen Autofokus eingebaut, zusätzlich befindet sich neben der Rückkamera ein LED Flash Light. Videoaufnahmen sind mit HD-Auflösung möglich und die Endresultate sind mehr als brauchbar. Die Benutzung der Kamera ist kinderleicht: Entweder erreicht man die Kamera direkt über den Screen des Sperrmodus oder über den Button im Menü. Die Reaktionszeit des Auslösers ist mittelmäßig – die Verzögerung nach Betätigung des Auslösers ist spürbar merkbar. Die Qualität der Bilder ist trotz dieser Tatsache überraschend gut. Die Farben wirken sehr natürlich für ein Gerät dieser Preisklasse. Auch der Einsatz des LED Flash Lights bringt durchwegs brauchbare Ergebnisse.

Performance

Samsung setzt beim Prime auf einen 1,2 GHz Quad-Core Prozessor mit 1GB Arbeitsspeicher. Diesmal wurde im Vergleich zum Vorgänger Model (4GB) ein 8GB interner Speicher verbaut, wobei rund 2,8GB der Speicherkapazität für das Betriebssystem und die vorinstallierten Apps verwendet werden. Somit sollte dieses Gerät auch Whatsapp-Hardcore-User den nötigen Platz für das Ablegen der Daten bieten. Die Bedienung des Geräts wirkt sehr flüssig: Ruckler und zeitversetztes Öffnen von Apps und anderen Anwendungen waren im ersten Test nicht bemerkbar.

Fazit

Das Samsung Galaxy Core Prime – das ja ursprünglich für den indischen Markt bestimmt war – bietet ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis. Das Low-Budget Smartphone eignet sich ausgezeichnet für alltägliche Anwendungen wie die Nutzung von Whatsapp, Mail, Facebook und anderen Apps. Wer einen Tarif mit LTE besitzt und nicht viel Geld für ein teures Smartphone ausgeben will, ist mit der Wahl eines Primes gut bedient. Auch die Auswahl an Zubehör ist kurz nach dem Marktstart herzeigbar: So bietet die Firma Axxtra bereits kurz nach Release eine Fliptasche und Schutzfolie an.